

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

AUSGABE 12

SEPTEMBER 2007

IN DIESER AUSGABE:

Friedensfest in Görlitz *

Zur Situation der Pflege *

Deutsches Damenteam
gewinnt beim Eurobasket-
ball *

Erläuterung der UN-
Konvention - Teil V

TERMINE (AUSWAHL)

14.-16.09.

Behindertenpolitische
Konferenz der Linkspartei
(in Rothenburg)

17.09.

15:00 Uhr

Gespräch mit Sorben (in
der Stiftung für das Sorbi-
sche Volk, Bautzen)

18.09.

11:30 Uhr

Ilja Seifert empfängt Rolli-
Besucherguppe „urban-
social“ im Reichstag

23.09.

14:30 Uhr

Ilja Seifert im Gespräch
mit Besucherguppe der
BAG der Clubs Behinder-
ter und ihrer Freunde im
Reichstag

22.09.

Pressefest der Zeitung
Halo Noviny in Prag

Konsequent für Frieden

DIE LINKE, ruft auf zur
Demonstration:

**Bundeswehr
raus aus
Afghanistan!**

Gegen die Verlän-
gerung der Bun-
deswehreinsätze

15. September - 12 Uhr

Alexanderplatz, Berlin



Liebe Leserin, lieber Leser,

Während diese ZWISCHENRUF erscheinen, tagt in Rothenburg an der Neiße die 6. behindertenpolitische Konferenz. Sie steuert der programmatischen Debatte der neuen Partei DIE LINKE Querschnittsaspekte bei. Während der offizielle Bericht des Medizinischen Dienstes die katastrophale Unterversorgung von Pflegebedürftigen amtlich bestätigt, verteilt die Bundesregierung mit ihren Entwürfen zur Veränderung des SGB XI (Pflegeversicherung) Placebos.

Während friedliebende Bürgerinnen und Bürger für den Abzug aus Afghanistan demonstrieren, beschließt die Bundesregierung ungeniert eine Verlängerung des Mandats.

Während die Sommerpause alles andere als geruhsam war, rückt jetzt wieder der parlamentarische Alltag in den Vordergrund. Ich kämpfe in der Haushaltswoche um ausreichende Finanzierung der Sorben-Stiftung und selbstbestimmte Pflegeassistenz, stimme gegen Kriegseinsätze und wünsche Ihnen/Euch einen schönen Altweibersommer.

Euer/Ihr

Traditionelles Friedensfest in der Oberlausitz

Bereits zur Tradition geworden, fand auch in diesem Jahr das Friedensfest der LINKEN in der Oberlausitz am 1. September in Görlitz statt. Mit Information, Musik und Kultur angefüllt, lag in diesem Jahr der Schwerpunkt auf der Kampagne „Bundeswehr raus aus Afghanistan“. So betonte auch Ilja Seifert in seiner Rede, dass es keine militärischen Lösungen gibt und die Bundesrepublik Vorreiterin einer pazifistischen Politik sein sollte. Wie auch bereits an dem am Vortag stattgefundenen Informationsstand zur Kampagne in Bad Muskau, unterstützten zahlreiche Gesprächspartner die Kampagne der Fraktion. Die zahlreichen Besucher des Friedensfestes konnten mit der Gewissheit heimkehren, dass DIE LINKE nicht nur anfassbar ist, sondern auch verlässlich Politik im Interesse einer friedlichen Konfliktlösung macht.

Mirko Schultze



Foto: M. Schultze

www.ilja-seifert.de

Zur Situation der Pflege in Deutschland

Die skandalösen Ergebnisse des am 31.8. vorgestellten zweiten Pflegequalitätsberichtes des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände (MDS) haben in den Medien allgemeine Empörung über die strukturelle Unterversorgung pflegebedürftiger Menschen ausgelöst. Dabei sind die Erkenntnisse der Untersuchung nicht wirklich neu. Sie bestätigen lediglich, dass seit dem ersten Bericht des MDS 2004 im wesentlichen nichts verbessert wurde: Jeder dritte Pflegebedürftige bekommt nicht einmal genug zu essen und zu trinken, es gibt keine angemessene Inkontenzversorgung, von begleitender Assistenz ganz zu schweigen. DIE LINKE weist schon seit langem darauf hin, dass wesentlich mehr Personal gebraucht wird, dessen Tätigkeit zudem viel stärker an einem aktivierenden Pflegebegriff ausgerichtet werden müsste. „Wer Menschen, die ständig oder zeitweilig auf pflegende Assistenz angewiesen sind, tatsächlich helfen will,“ so Ilja Seifert, „darf nicht in erster Linie an ‚sparen‘ denken, sondern muss das Würde-Konzept des Grundgesetzes mit Leben erfüllen.“

**„Zwischenrufe irritieren!
Sie fragen nach und erregen Aufmerksamkeit.“
Jetzt abonnieren!**

Bestellen Sie den elektronischen Rundbrief von Ilja Seifert mit aktuellen Informationen zur Arbeit im Bundestag, dem Wahlkreis in der Oberlausitz, sowie zu Behinderten- und Tourismuspolitik.

Senden Sie einfach eine Email an: Ilja.seifert@bundestag.de

Rollstuhlbasketballer/innen fahren 2008 nach Peking

Das deutsche Damen-Team ist neuer Europameister im Rollstuhl-Basketball und hat sich damit ebenso wie die Herren (3. Platz) für die Paralympics 2008 in der chinesischen Hauptstadt Peking qualifiziert. Die „eurobasketball“ im hessischen Wetzlar war bestens organisiert und bot spannende Spiele. Bundespräsident Horst Köhler, der kein behindertensportliches Großereignis versäumt, betonte in seinen Eröffnungsworten nicht nur den großen sportlichen Wert solcher Veranstaltungen, sondern auch die Pflicht der Gesellschaft, vermeidbare Barrieren abzubauen. Bedauerlich ist die Ignoranz der Medien gegenüber den Sportlerinnen und Sportlern mit Behinderungen.

André Nowak



UNO Konvention

„Übereinkommen über die Rechte behinderter Menschen“ - Teil V Allgemeine Verpflichtungen

Art. 4 befasst sich mit den allgemeinen Verpflichtungen der Vertragsstaaten. Danach **sollen die Vertragsstaaten alle geeigneten Maßnahmen zur Umsetzung der in diesem Übereinkommen anerkannten Rechte treffen** und Gesetze, Verordnungen, Gepflogenheiten und Praktiken aufheben bzw. bekämpfen, die eine Diskriminierung von Menschen mit Behinderung darstellen. Weiter wird gefordert, den Schutz und die Förderung der in dieser Konvention enthaltenen Rechten von Menschen mit Behinderungen bei allen politischen Handlungen und staatlichen Programmen zu berücksichtigen und **neue Technologien zu entwickeln, die zur Barrierefreiheit beitragen**. Der Schutz und die Rechte von Menschen mit Behinderungen sollen also stets zu berücksichtigen sein.
Ales Gregorovic/Claire Weckesser (Konvention unter: www.bmas.bund.de)

Meine tauben Augen

Begreifen die Welt
So,
Wie ihr sie mir
Zeigt.

Was also
Unterscheidet
Mich
Von Euren anderen
Kindern?

Ilja Seifert: „Irrgarten zerstören - ein Abwendebüchlein“, Spotlessverlag 1999, S. 27

IN KÜRZE

Der Haushaltsentwurf der Bundesregierung sieht eine Kürzung der Zuwendungen an die Stiftung für das Sorbische Volk um 600.000 Euro vor. „Dies gefährdet“, so Ilja Seifert „die Existenz einer für die mitteleuropäische Kultur prägende Minderheit.“ Stattdessen fordert er die schrittweise Anhebung der Fördermittel sowie die Entwicklung besondere Förderungsinstrumente, wie die Ausbildung sorbischer Lehrer und den Erhalt sorbischer Schulen.

ZITAT

Die Kostenträger, also diejenigen, die bezahlen sollen, werden nicht immer sagen: klar, kriegen sie alles. [...] Das muss man sich also erkämpfen.

Die Bundesbehindertenbeauftragte Karin Evers-Meyer am 3.9.2007 zum Auftakt der Budget-Tour, auf die Nachfrage, wie den der Bedarf für diese neue Leistungsform festgelegt werde.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionschluss: 13.09.2007

Redaktion: Markus Gilles